



Das rechte Fenster des Altarraums ist nach umfangreicher Restaurierung wieder zurück. Das Glasbild zeigt den Apostel Petrus. Es wurde 1905 von den Geschwistern George und Mary Hey, New York, gespendet. Beide wurden in Wunsiedel geboren.

Geh
deinen
Weg ruhig
inmitten
Von Lärm
und Hast,
und sieh,
welchen
Frieden
die Stille
dir
schenkt.

Irischer Reisesegen

Liebe Gemeinde!

Gott segne dich! – das sagen wir nur selten zueinander – höchstens in ganz besonderen Momenten. Aber wir sagen: "Grüß Gott" und wir sagen auch in Wunsiedel: "Tschüß". Das kommt von "adieu" und bedeutet auch "Geh mit Gott!". Ciao sagen Jugendliche und Italiener, das heißt "Christus Jesus sei dir A und O", Anfang und Ende, und selbst das "Ahoi" der Seeleute und unserer tschechischen Nachbarn ist aus "ad honorem Jesu" entstanden – zur Ehre Jesu heißt das. Wir segnen einander, wir empfehlen den anderen Gottes Beistand, also ganz beiläufig und selbstverständlich – oft ohne es

uns bewusst zu machen, viele selbst ohne es zu wissen.

Gottes Segen wird aber auch häufig ganz bewusst erbeten. Auch Eltern, die der Kirche ferner stehen, bringen ihre Kinder zur Taufe, weil sie spüren: Mit Gottes Segen ist das Kind auf seinem Lebensweg nicht allein. Ehepaare erbitten den Segen für ihr Zusammenleben. Große Feste im Leben sind die Konfirmation und danach auch die silberne und goldene: Die Einsegnung ist der wichtigste Punkt dabei. Ebenso, wenn ein Mensch in der Kirche einen Dienst beginnt. "Gott segne dich" sagen wir. Gott schenke dir Kraft, Mut, Stärke, Ausdauer und er halte seine Hand über dir."

So wenden wir unseren Blick von unserer beschränkten menschlichen Sicht weg und hin auf Gott. Wir bitten, dass Gott uns seinen Blick, sein Angesicht zuwenden möge, dass seine Wirklichkeit uns berührt, dass er in unser Leben eingreifen möge.

Bei den besonderen Segen ist das mit einer Berührung verbunden, oder zumindest mit einer Geste, z.B. dem Kreuzzeichen. Denn Segen ist nicht ein frommer Wunsch – er ist die Bitte, dass Gott unser Leben berühren möge.

In der Bibel kommt der Segen sehr häufig vor. Ziemlich am Anfang sagt Gott dem Mose genau, wie man segnen soll:

> Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Im 4. Buch Mose steht dieser Segen nach einer langen Reihe von Gesetzen und Aufträgen an das Volk Israel. Der Segen ist so angebunden an das tägliche Leben. "Jeden Tag" sollt ihr die Israeliten so segnen", sagt Gott. Auch



wir können uns bewusst machen: Gottes Segen ist für jeden Tag da, nicht nur für die großen Lebenswenden. Wenn wir einkaufen, putzen und kochen, wenn wir unserer Arbeit nachgehen, wenn wir Autofahren, wenn wir Fernsehschauen, wenn wir Menschen begegnen, wenn wir schlafen und auch wenn wir nachts wach liegen und grübeln: Der Herr segne dich! Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten!

Die Israeliten brauchten den Segen, um die ganzen Gesetze und Aufgaben bewältigen zu können – und dazu brauchen wir ihn auch.

Dieser Segen weiß um das Unvorhersehbare unseres Lebens. Jeden Tag kann mir etwas begegnen, das mich unsicher oder traurig macht, das mich überfordert, das mir wirklich schadet. Oder natürlich etwas Schönes und Gutes, das ich auch aus Gottes Hand nehmen möchte. So wie die wunderbare Sommerzeit, die Ferien, die Erholung.

"Lachen oder Weinen soll gesegnet sein" heißt es in einem Lied. Deshalb:

Seien Sie behütet, was auch immer Ihnen in den nächsten Wochen begegnet

wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Susanne Böhringer

Nachruf

Am 6. Juni ist Frau Irene Zenkel, geb. Nürnberger, aus Tröstau verstorben. Viele werden sich noch an sie erinnern. Sie war von 1970—1987 im Pfarramt und Dekanatsbüro 17 Jahre als Sekretärin beschäftigt. Wir denken noch gerne an die fröhliche, freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin. Sie starb im Alter von 66 Jahren.





Offene Kirche am Brunnenfest 2015 "Lichtblicke"

Es waren wohl etwa dreitausend Besucher an diesem Wochenende und danach bei der Schulaktion in unserer wunderschön gestalteten Stadtkirche. Gäste aus nah und fern haben ausgedrückt, wie sehr sie die Zeit in der Kirche innerlich bewegt hat. Manche kommen inzwischen extra wegen der offenen Kirche nach Wunsiedel zum Brunnenfest! Und für 13 afrikanische Kinder hat die "Offene Kirche" das Augenlicht wieder gebracht: Durch Spenden in Höhe von fast 1.300,- Euro kann für sie von der Christoffel Blindenmission eine Augenoperation durchgeführt werden. Auch bei der "Atempause" haben sich viele über unsere schöne Kirche gefreut und von Lichtblicken in ihrem Leben berichtet.

Ein herzliches Dankeschön an die über 60 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die so viel Zeit, Ideen und Kreativität eingebracht haben! Manche haben alles monatelang mit vorbereitet.















Visitation unter dem Motto:

"Offene, bunte und den Menschen zugewandte Kirche"



In der Zeit vom 22.—28. Juni visitierte Frau Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Kirchengemeinde Wunsiedel. Es gab ein umfangreiches Programm:

Besuch des Diakonischen Werkes Selb-Wunsiedel, der "Offenen Kirche" am Brunnenfest, Begegnung mit Pfarrer Günter Vogl, Abend der Leiterinnen und Leiter von Gruppen und Kreisen.

Besuch bei Landrat Dr. Döhler, bei 2. Bürgermeister Söllner, der Ambulanten Krankenpflege des Diakonievereins Wunsiedel, Gespräch mit Engagierten gegen den Rechtsextremismus. Besuch der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und der Familie Kokidko.

















Am 26. September 2015 öffnen die vier Kirchen in Wunsiedel ihre Türen zur

6. Nacht der Kirchen

Panflöte und Orgel, Akkordeon, Gitarre,
Klarinette, Gesang, eine Liedermacherin
und ganz besondere Theatergruppen:
Ein Jubiläumsprogramm, das den Horizont erweitert!

Das Programm beginnt jeweils zur vollen Stunde und dauert ungefähr 40 Minuten. Danach gibt es 20 Minuten Pause, zur Unterhaltung und um den Ort wechseln zu können.

Spitalkirche St. Marien - Sigmund-Wann-Straße: Heimische Künstler führen in die Tiefe der Seele!

18.00 Uhr Eröffnungsandacht

18.10 Uhr Sebastian Strahl, Preisträger beim Akkordeon-Musik-Festival entführt in virtuose Heiterkeit

19.00 Uhr Cantate Domino. Der Katharinenchor berührt mit einer bunten Welt der Sinne.

20.00 Uhr Cantate Domino, 2. Teil

21.00 Uhr Soul Sisters, inzwischen kein Geheimtipp mehr, bieten poetische Songs vom Feinsten

Friedhofskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit - Egerstaße: Entführt ins Reich der Phantasie

18.00 Uhr Eröffnungsandacht

18.10 Uhr Die Gottesackerkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit. Dr. Peter Seißer gibt Einblicke in ihre Geschichte

19.00 Uhr Dem Glück in der Zeit auf der Spur Federwerk-Theatergruppe aus Hildesheim

Wo fließt die Zeit hin, wenn sie vergeht? Und wo kam sie eigentlich her? Hat sie ein Zuhause? Wie sieht es dort aus? Ist es gemütlich? Aufgeräumt? Oder ein Chaos? Dürfen wir vorstellen? Dies ist unsere Zeit. Dürfen wir sie Dir schenken? Wir haben sie hübsch eingepackt. In Geschichten, die wir erzählen, singen, vertanzen,

verdichten und verschweigen.

20.00 Uhr Federwerk, 2. Teil

21.00 Uhr Romantisches Nachtkonzert mit klassischer Gitarre, verzaubert gespielt von Matthias Rieß

Stadtkirche St. Veit - Jean Paul Platz: Reiseträume von fernen Ländern

18.00 Uhr Eröffnungsandacht

18.10 Uhr Rumänische Tänze, Lieder und Balladen mit Orgel und Panflöte

George Nita, Orgel und Cornelia Zeitlberger, Panflöte

19.00 Uhr Orgel und Panflöte, 2. Teil

20.00 Uhr Novecento – die Legende vom Ozeanpianisten

Johann Anzenberger, bekannt von der Luisenburgbühne,

gestaltet dieses Stück der Sehnsucht und spielt dazu auf der Klarinette

21.00 Uhr Novecento – die Legende vom Ozeanpianisten, 2. Teil

Katholische Kirche "Zu den 12 Aposteln" - Senestreyplatz: Führ uns hinaus ins Weite!

18.00 Uhr Vorabendmesse

19.15 Uhr Stefanie Schwab Lieder für den Lebensweg

mit Leichtigkeit und Leidenschaft, begleitet am Piano, dem Akkordeon oder der Gitarre. In Repertoire finden sich Einflüsse aus Klassik, Jazz, Blues, Pop und Folk, mit denen sie ihren ganz eigenen Liedermacherstil prägt, der alle Generationen anspricht. Die poetischen Texte berühren und lassen bei allem Tiefgang auch immer wieder den leisen Humor der Künstlerin aufscheinen. Sie interpretiert das Leben auf dem Hintergrund ihres persönlichen Glaubens und wird so von einer Liedermacherin zur Mutmacherin.

20.00 Uhr Stefanie Schwab, 2. Teil

21.00 Uhr Laudato si` - über die Sorge für das gemeinsame Haus

Pfarrer Günter Voql liest entscheidende Passagen aus der Enzyklika von Papst Franziskus

Beten für die Partner in Mwika

Im Frühling waren Gäste aus Tansania im Fichtelgebirge. Es ist etwas sehr wertvolles, dass es seit 40 Jahren die Partnerschaft der Dekanate Wunsiedel und Weiden mit der Bibelschule Mwika gibt, dieser Fachhochschule der evangelischen Kirche in Tansania, wo mehr als 1.000 junge Afrikanerinnen und Afrikaner zu Evangelisten, Lehrern, Kirchenmusikern und Pfarrern ausgebildet werden. Wichtig ist, dass wir aneinander denken, miteinander in Kontakt bleiben und füreinander beten. Folgende aktuelle Gebetsanliegen wurden uns von unseren afrikanischen Geschwistern ans Herz gelegt:

- 1) Unser Gott, wir denken im Gebet an die Menschen in Tansania, die im Oktober einen neuen Präsidenten und eine neue Regierung wählen werden. Wir bitten um freie und faire Wahlen und einen friedlichen Wahlkampf.
- 2) Wir bitten um ein friedliches Miteinander bei den Bemühungen, eine neue Verfassung im Staat zu erarbeiten. Hilf den Verantwortlichen, dass die ganze Bevölkerung dabei Einblick hat und Spannungen überwunden werden.
- 3) Wir bitten dich für alle, die zur Gemeinschaft am College der Bibelschule Mwika gehören. Schenke es, dass die Bibelschule ihre Verantwortung und Bestimmung als Zentrum für Mission und Evangelisation erfüllen kann. Schenke ein gutes Miteinander unter den Lehrern, Studenten und allen Mitarbeitern. Lass all das, was getan wird, unter deinem Segen stehen!



4) Ganz besonders bringen wir dir im Gebet die Christen in Tansania und in ganz Afrika, dass du sie vor Terrorismus bewahrst und dort allen Menschen ein friedliches Miteinander erhältst!

Die Christen in Mwika beten übrigens auch für uns in Deutschland!

Jürgen Schödel, Dekanatsmissionspfarrer

Impressionen vom Ökumenischen Kirchenfest am 12. Juli 2015

Unter dem Motto: "Gemeinsam feiern – gemeinsam glauben" hat das Ökumenische Kirchenfest wieder viele zusammengeführt. Evangelische und Katholische, Einheimische und Gäste verbrachten frohe Stunden unter den Linden auf dem schönen Jean-Paul-Platz.







Termine Jugendwerk

Vorankündigung

10.10. Konfi Teamer Tschecker Tag: in Höchstädt

24.10 Christen und Politik in Wunsiedel

30.10 bis 03.11 Grundkurs: in Pilgramsreuth

Erfolgreicher Jugendtreff vor den Sommerferien



Am Montag, 20. Juli 2015 traf sich noch einmal der Jugendtreff vor der Sommerpause. Es kamen mit einen überragenden Zuspruch insgesamt 22 Jugendliche zu diesen Treffen. Das Treffen wurde von Ehrenamtlichen aus Wunsiedel hervorragend vorbereitet. Die Jugendlichen begaben sich auf eine

Schnitzeljagt durch Wunsiedel, vorbei am Katharinenberg und über den Eisweiher wieder zurück. Zum Abschluss wurden jedem 2 Kugel Eis spendiert und gegen 21 Uhr gingen alle wieder zufrieden nachhause.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle die es möglich machen, dass es den Jugendtreff in Wunsiedel geben kann.

So wünsche ich allen eine schöne Sommer und Ferienzeit. Seid behütet mit Gottes Segen bis wir uns wiedersehen.

Diakon Christian Neunes

Der nächste Termin ist der 21.09.2015 um 18.30 Uhr in der Katakombe.

Renovierung Jugendwerksbüro

In der Woche von 7. bis 11. September wird das Jugendswerksbüro Wunsiedel auf Vordermann gebracht. Wir wollen aufräumen, die Wände Streichen und einen Tag nach Regensburg zu IKEA fahren um Regale und Kleinigkeiten für das Büro zu kaufen. Also wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bei mir per Mail ei.fichtelgebirge@elkb.de. Ich würd mich freuen. Euer Christian Neunes

Spur 8 — Entdeckungen im Land des Glaubens

Gern weisen wir auf ein Angebot in unser Nachbargemeinde Röslau hin, zu dem ausdrücklich auch Interessierte aus anderen Orten und Gemeinden eingeladen sind:

Kommen Sie an acht Abenden dem Glauben auf die Spur! Möchten Sie...

- ... verständliche Informationen und praktische Zugänge zum Glauben?
- ... mit anderen über Ihre Fragen ins Gespräch kommen?
- ... Entdeckungen im Land des Glaubens machen?

Dann werden Sie mit Gewinn an SPUR 8 teilnehmen. Sie sind herzlich eingeladen, dem Geheimnis des Glaubens auf die SPUR zu kommen! SPUR 8 besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst. Referent ist Pfr. Reinhold Fritzsch aus Ludwigsmoos bei Ingolstadt. Die Vorträge verbinden die Grundaussagen des christlichen Glaubens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden. Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zu Diskussionen und Klärung. Aber auch Schweigen ist möglich.

Weitere Infos: Evang. Pfarramt Röslau, Tel. 09238/277 www.roeslau-evangelisch.de



Herbst 2015

Gaststätte Siebenstern und Evang. Gemeindehaus Röslau Dienstags 19.30–21.30 Uhr ab 15.9.2015

Kinderhaus Sternenzelt - Maxi-Kindergarten

Käthe-Luther-Kindergarten Holenbrunn - Kinderkrippe Zwergerlbande

Wie jedes Jahr zum Brunnenfest gehörte der Bezirksamtsbrunnen auch in diesem Jahr den evangelischen Kindertageseinrichtungen aus Wunsiedel. Vertreten dabei waren das Kinderhaus Sternenzelt, die Maxi-Kita, die Kinderkrippe Zwergerlbande und in diesem Jahr zum ersten Mal der Käthe-Luther-Kindergarten Holenbrunn. Nach einigen Vorschlägen entschieden wir uns für das Thema "Farben und Formen". Sofort sprudelten Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten und wir machten uns an die Arbeit. Als nächstes musste die konkrete Gestaltung festgelegt und das passende Material besorgt werden. Jede Einrichtung arbeitete für sich und es blieb bis zum Schluss spannend, ob alle Platten auch miteinander harmonieren würden. Doch unsere Sorge war unbegründet, als wir am Samstag zusammen die Platten befestigten und den Brunnen mit Moos und Luftballons dekorierten, stellten wir fest, dass es auch in



diesem Jahr geglückt ist, dass alle Einrichtungen gut zusammenarbeiteten und den Brunnen als Eins wirken zu lassen. In diesem Sinne möchten wir uns nochmals bei allen fleißigen Helfern bedanken, ohne die dieser reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen wäre!

Kinder- und Jugendchor der ev. Kantorei St. Veit



.. lädt im neuen Schuljahr interessierte Kinder und Jugendliche zum Mitsingen ein.

Die beiden Chöre, in denen derzeit ca. 50 Kinder und Jugendliche aus Wunsiedel und Umgebung singen, beste-

hen seit 2004 unter der Leitung von Ulrike Schelter-Baudach und Dekanatskantor Reinhold Schelter. Der Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren bis zur 3. Klasse probt wieder ab 16. September, dann von 15.30 bis 16.30 Uhr im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses Wunsiedel. Fröhliche Lieder von Gott und der Welt, kindgerechte Stimmbildung und viel Bewegung sowie Spiele mit Rhythmus, Stimme und

Tanz bestimmen unsere Proben. Gelegentlich führen wir das Gelernte in Gottesdiensten oder Konzerten in der Öffentlichkeit auf. Bei unseren Gäste-Singen sind regelmäßig Eltern, Geschwister und Freunde zum Mitsingen eingeladen. 2016 wird der Kinderchor auch wieder bei einem Musical mitwirken. Besonders zukünftige Drittklässler werden noch gesucht!

Der Jugendchor für Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse widmet sich anspruchsvolleren Chorstücken, oft in anderen Sprachen. Wir singen mehrstimmig und treten häufiger als der Kinderchor in Wunsiedel und Umgebung auf. Wir unternehmen Probentage und Chorfahrten und treffen uns gelegentlich auch zu anderen Freizeitaktivitäten. Für Sänger und Sängerinnen des Jugendchores gibt es die Möglichkeit, bei einer Stimmbildnerin, der Gesangspädagogin Kirsten Obelgönner aus Bayreuth, wöchentlich oder 14-tägig Stimmbildung und Gesangsunterricht zu bekommen. Wir sind eine tolle Gemeinschaft und freuen uns auf neue sing-begeisterte Mitglieder! Die Proben finden mittwochs, jeweils von 16.45 – 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Wunsiedel statt.

Weitere Informationen findet man auf unserer Website www.kinder-jugendchor-wunsiedel.de. Für Auskunft bei Fragen: www.kinder-jugendchor-wunsiedel.de. Ulrike Schelter-Baudach



Unterstützuna.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wunsiedel



Gemeinschaftsstunden

Sonntag, 9. und 23. August, 6. und 20. September, jeweils um 17⁰⁰ Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Evang. Begegnungskreis

Donnerstag, 17. September um 14³⁰ Uhr:

Gemeinsamer Nachmittag mit dem Missionsgebetskreis

Evang. Gemeindehaus, Kleiner Saal. Gäste sind herzlich willkommen.

Bus-Zubringerdienst:

13⁵⁰ Uhr Betreutes Wohnen

Schillerstr. 1

14⁰⁰ Uhr Café Rübezahl

Kontakt: Gertraud Sturm, Tel. 3965

Senioren- und Pflegeheim "St. Elisabeth"

Freitag, 18. September

15³⁰ Uhr Kapelle

Dalferth

Kantorei & Kirchenmusik

Kinderchöre

Kinderchor (ab 5 Jahre): mittwochs 15⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Jugendchor (ab 4. Klasse): mittwochs 17⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

Posaunenchor

dienstags, 19⁴⁵ – 21¹⁵ Uhr Anfängerausbildung nach Anfrage

Gospelchor

mittwochs, 20⁰⁰ – 21³⁰ Uhr

Chor der Kantorei

donnerstags, 19³⁰ – 21³⁰ Uhr, Leitung: Reinhold Schelter

Sommerpause bis zum Schulanfang

Seniorentanz

Montag, 14. September, 28. September, 16⁰⁰ Uhr, Evang. Gemeindehaus, Großer Saal. Fröhlicher Tanzkreis für Leute ab 50.

Verantwortlich:

Karin Herrmann Fon 3858



Offene Kirche

Gehören Sie auch zu den Menschen, die gerne auf einer Urlaubsreise Kirchen besuchen, sich die Architektur und die Kunstgegenstände anschauen oder einfach einen Moment der Ruhe genießen?

- Und ist es schon vorgekommen, dass Sie auf eine verschlossene Kirchentür gestoßen sind ? Eigentlich wirkt das nicht sehr gastfreundlich, oder? - Bei uns ist das nicht so!

Unsere Stadtkirche St. Veit ist offen, täglich von 9.00 – 16.00 Uhr. Wir heißen alle Besucher, die einen Moment für ein Gebet oder ein Lied oder die Stille mit Gott genießen möchten, herzlich willkommen und freuen uns, wenn Sie unser Angebot annehmen.

Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt

Dekan Hans-Jürgen Buchta
Maximilianstr. 32 / 34 6181
Fax - Nummer: 8197
Pfarramt-Dekanat.Wunsiedel@elkb.de

II. Sprengel

Pfr. Jürgen Schödel 700381 Egerstr. 46 juergen.schoedel@t-online.de

III. Sprengel

Zur Zeit nicht besetzt.

IV. Sprengel (West)

Pfrin Susanne Böhringer 8316 Breitenbrunner Weg 16 Handy 0151/52549627 susanne.boehringer@freenet.de

Stadtkirchnerei und Friedhofsverwaltung

Andreas Fadel 2562 Jean-Paul-Platz 3

Kantor

Reinhold Schelter 600660 Dr.-Herold-Weg 9 schelter-cantor@t-online.de

Evang. Jugend - Büro

Dekanatsjugendreferent
Diakon Christian Neunes
Jean-Paul-Platz 5 4542
Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation

Gemeindeschwestern 91235 Seniorenwohnanlage 91234 An der Zollbrücke 8

Diakonisches Werk

Bezirksamtsstr. 8 9949 - 0

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hofer Str. 31 881453

Kindergärten

Käthe-Luther-Kindergarten 3167 Egerstr. 198 Maxi-Kindergarten 7875

Maximilianstr. 4

Kinderkrippe Zwergerlbande 919897 Sechsämterlandstr. 26

Kinderhaus Sternenzelt 9178-80 Dr.-August-Tuppert-Str. 26

Bankverbindung

Evang. Luth. Pfarramt VR-Bank Fichtelgebirge IBAN DE70781600690000963330 BIC GENODEF1MAK

Homepage:

www.wunsiedel-evangelisch.de

Gottesdienste

Wunsiedel

2. August, 9. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Buchta mit Hl. Abendmahl

Kollekte Ortskirchliche Aufgaben

Wochenspruch

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lukas 12,48

5. August, Mittwoch

19⁰⁰ Uhr Spitalkirche Buchta

9. August, 10. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Katharinenberg Schödel 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Kollekte Verein zur Förderung des christlichjüdischen Gesprächs i.d. ELKB

Wochenspruch

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12

16. August, 11. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche Schödel 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Schödel Theologiestudierende Kollekte Wochenspruch

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5

19. August, Mittwoch

19⁰⁰ Uhr Spitalkirche Schödel mit Hl. Abendmahl

23. August, 12. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche Dr. Schmiedel 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Dr. Schmiedel Kollekte Diakonie Bayern III Wochenspruch Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht

auslöschen. Jesaja 42,3

30. August, 13. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Katharinenberg Böhringer 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Böhringer Kirchenkreis Bayreuth Kollekte Wochenspruch

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25,40

2. September, Mittwoch

19⁰⁰ Uhr Spitalkirche Böhringer

6. September, 14. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Buchta mit Hl. Abendmahl

Ortskirchliche Aufgaben Kollekte

Wochenspruch

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

13. September, 15. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche 10⁰⁰ Uhr Katharinenberg Böhringer (Fahrdienst mit dem Bürgerbus)

Kollekte Gefängnisseelsorge

Wochenspruch

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5,7

16. September, Mittwoch

19⁰⁰ Uhr Spitalkirche Schödel mit HI. Abendmahl

20. September, 16. So. n. Trinitatis

8³⁰ Uhr Friedhofskirche 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Schödel anschließend Kirchenkaffee

Lutherischer Weltbund Kollekte

Wochenspruch

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Timotheus 1,10

27. September, 17. So. n. Trinitatis

Friedhofskirche Böhringer 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Böhringer Kollekte Ortskirchliche Aufgaben Wochenspruch Unser Glaube ist der Siea. der die Welt überwunden hat. 1. Johannes 5,4

30. September, Mittwoch

19⁰⁰ Uhr Spitalkirche Buchta

4. Oktober, Erntedankfest

8³⁰ Uhr entfällt 10⁰⁰ Uhr Stadtkirche Schödel mit Hl. Abendmahl

11¹⁵ Uhr Sonntagsinsel Böhringer

Mission Eine Welt Kollekte

Wochenspruch

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.. Psalm 145.15

Der nächste Kirchenbote erscheint am 1. Oktober 2015



Holenbrunn

Kollekten jeweils wie in Wunsiedel 2. August, 9. So. n. Trinitatis

10¹⁵ Uhr Gottesdienst

Marth

Sauer

Thinschmied

16. August, 11. So. n. Trinitatis

10¹⁵ Uhr Gottesdienst A. Küspert

30. August, 13. So. n. Trinitatis 10¹⁵ Uhr Gottesdienst

20. September, 16. So. n. Trinitatis

4. Oktober, Erntedankfest

10¹⁵ Uhr Gottesdienst

10¹⁵ Uhr Gottesdienst Thinschmied mit Hl. Abendmahl

Fahrdienst zu den Gottesdiensten um 10 Uhr

mit dem Bürgerbus

Haltestellen:

9³⁵ Uhr Max-Reger-Str. 23 /

Ecke Friedrich-Ebert-Str. Bibersbacher Straße /

Ecke Friedensstraße 9⁴⁵ Uhr Schillerstr. 1

(Betreutes Wohnen)

Rückfahrt nach dem Gottesdienst!

Ansprechpartner:

Peter Finsel, Tel.: 3839



Unsere Kirche ist offen. Treten Sie ein!

Täglich von 9.00-16.00 Uhr.